

Anwälte aus Europa in Gießen

Kanzlei GHC ist Gastgeber der Gesellschafterversammlung von Advoselect

Gießen (srs). Gießen ist an diesem Wochenende Treffpunkt für über 50 Rechtsanwälte aus allen Teilen Europas. Anlass ist eine Gesellschafterversammlung des internationalen Netzwerks Advoselect, dessen hauptamtliche Geschäftsstelle vor wenigen Tagen von Stuttgart nach Gießen gezogen ist. Als Aufsichtsratsvorsitzender lenkt mit Sven Griese ein Partner der Gießener Kanzlei Greilich Hirschmann & Coll. (GHC) die Geschicke der Gesellschaft.

Die Anwälte tagen seit gestern in Ausschüssen zu Themen des internationalen Rechtsverkehrs sowie zu Fragen des Marketings und des Bau-, Gesellschafts- und Insolvenzrechts. Regierungspräsident Dr. Lars Witteck begrüßte die Gäste am Freitagmorgen im Hotel Steinsgarten. Jörg-Uwe Hahn, hessischer Minister für Justiz, Integration und Europa hielt am Nachmittag zudem einen Vortrag über Aufgaben und Chancen einer freien Anwaltschaft im Wirtschaftsraum Europa.

Wesentlicher Zweck des Treffens sei, »sich untereinander kennenzulernen«, wie Griese in einem Pressegespräch erläuterte. Denn im Rahmen internationaler Rechtsfälle unterstützen sich die Kanzleien und betreuen Mandanten anderer Advoselect-Gesellschaf-



Regierungspräsident Lars Witteck begrüßte am Freitag über 50 Rechtsanwälte aus Europa im Hotel Steinsgarten. (Foto: srs)

ter – wenn beispielsweise spanische Immobilien unter einer deutsch-französischen Erbengemeinschaft aufzuteilen sind. »Das Vertrauensverhältnis untereinander ist von hoher Bedeutung«, betonte Griese.

Advoselect ist eine sogenannte »Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung«, kurz EWIV. Die Mitglieder behalten ihre volle Selbständigkeit. Gleichzeitig organisieren sie Fortbildungen für ihre Fachanwälte und sparen Kosten, indem sie gemeinsam auf Datenbanken zurückgreifen. »Hilfe zu Selbsthilfe«, und der »europäische Gedanke« stünden im Mittelpunkt, hob Griese hervor.

Neben GHC aus Gießen gehören Advoselect 30 Kanzleien aus Deutschland, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Slowakei, Spanien, der Türkei und Ungarn sowie aus Seattle in den USA an.